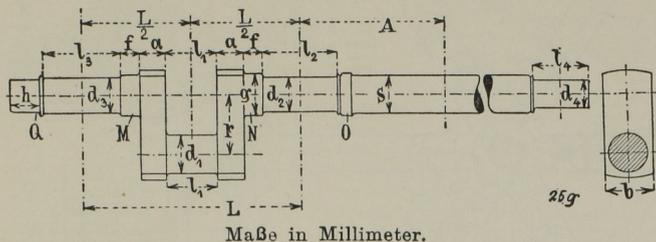


294. Tabelle. Abmessungen für die Kurbelwelle.

(Zweitakt-Glühkopfmotoren. Ausführliche Erklärung in 248.)



Maße in Millimeter.

Maße  $g$ ,  $f$  und damit auch  $L$  richten sich nach der Art der Lagerdichtung (vgl. 243a—d) und werden beim Aufzeichnen genau bestimmt. Vorläufige Maße nach 296.

Werkstoff für die Kurbelwelle: Siemens-Martinstahl.

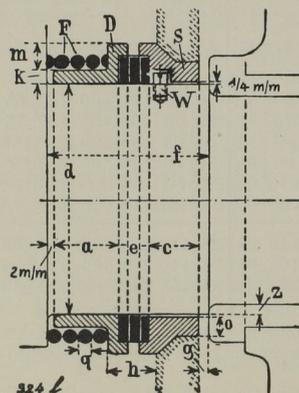
Motor													
PS	D	H	$d_1$	$l_1$	$d_2$	$l_2$	$d_3$	$l_3$	$d_4$	$l_4$	a	b	s
4	160	180	60	90	60	120	Maße wie $d_3 \times l_2$	—	—	—	45	80	—
6	175	200	75	90	65	130		—	—	—	50	90	—
8	190	220	80	100	70	130		—	—	—	50	90	—
10	205	250	85	110	75	160		—	—	—	55	100	—
15	240	300	90	120	85	160		—	—	—	60	110	—
20	265	340	105	130	95	200	—	—	—	70	130	—	
25	280	380	115	150	105	200	—	—	90	160	80	150	130
30	290	420	130	160	110	200	—	—	95	170	90	160	140

296. Lagerdichtung für Zweitaktmotoren.

Werkstoff: Druckring  $D$  und Schleifring  $S$  aus Bessemerstahl. Dichtung  $e$  sind Lederscheiben.

Die in die Welle eingeschraubte Stahlschraube  $W$  nimmt den Schleifring auf der Welle mit.

Damit die ungeteilten Ringe über die Welle gestreift werden können, muß Spritzringdurchmesser und Wellenschaftdurchmesser kleiner sein als Ansatz  $d$ .



Vorläufige Maße der Lagerdichtung.

d	a	c	e	f	h	k	m	o	q	z
70	20	13	15	50	18	5	10	8	4	5
80	22	14	15	55	18	5	10	8	4,5	5
100	24	15	15	60	20	6	10	8	5	7,5
115	26	16	18	65	22	6	10	8	6	10
130	28	16	18	70	22	8	10	10	6	10
150	30	20	18	75	24	8	10	10	6	15

Betreffs Vorsprung  $z$  beachte auch Kurbelwelle in 294. Schmierung des Schleifringes  $S$  nach 243b—d im I. Band.